



LIFE-IS-MORE 2021

PANORAMAKALENDER

GOTT BEGEGNET MENSCHEN

GERADE JETZT

Wir können nicht auf 2021 blicken, ohne die Ereignisse, die die ganze Menschheit im vergangenen Jahr bewegt haben, zu berücksichtigen. Wir haben die größte Krise der modernen Menschheitsgeschichte erlebt und das hat Spuren hinterlassen. Die Welt ist aus den Fugen geraten. Umso mehr wollen wir mit unserer Botschaft in Wort und Bild den Trost und die Hoffnung Gottes vermitteln.

Für viele ist jetzt nicht wieder alles so, wie es war. Das Gefühl sozialer Sicherheit und die unbeirrbar Hoffnung auf eine immer bessere Zukunft haben Risse bekommen.

Gerade heute in dieser Zeit der globalen und persönlichen Verunsicherung ist es wichtig, den richtigen Zugang zu finden. Denn eines ist sicher: Gott möchte jedem Menschen begegnen. Bei ihm gibt es kein „Social distancing“. Er braucht und will keinen Abstand. Und wir brauchen ihm gegenüber auch keine Masken zu tragen.

Der Life-is-More Panoramakalender 2021 soll in Form, Funktion und Inhalt eine Brücke zu dieser Begegnung bilden. Nicht mehr und nicht weniger haben wir uns vorgenommen.

ICH ERHEBE MEINE AUGEN ZU DEN BERGEN:
WOHER WIRD MEINE HILFE KOMMEN?
MEINE HILFE KOMMT VOM HERRN,
DER HIMMEL UND ERDE ERSCHAFFEN HAT.

PSALM 121,1-2

JANUAR

MO		4	01	11	02	18	03	25	04
DI		5		12		19		26	
MI		6	Heilige Drei Könige (A)	13		20		27	
DO		7		14		21		28	
FR	1	Neujahr	52	8		22		29	
SA	2			9		23		30	
SO	3			10		24		31	

Ein Tausende Jahre altes Lied, was soll es uns heute noch sagen? Die dramatisch neben das ehrwürdige Matterhorn gesetzten Zeilen, können sie uns helfen? Oder meinen wir, wie mir ein Freund einmal sagte: „Die Bilder sind ja sehr schön, aber wozu diese religiösen Zeilen?“ Wir schreiben das Jahr 2021 und die ganze Welt ist traumatisiert

von den Ereignissen des vergangenen Jahres. Ein winziges Virus hat uns seine Macht gezeigt. Wir konnten hinschauen, wohin wir wollten, es gab keinen Platz auf der ganzen Erde, wo wir wirklich sicher sein würden. Manche haben dadurch erkannt, dass es noch nie so einen Platz gegeben hat. Der Autor des Psalms 121 ist

sich hingegen sicher: „Der dich behütet, schläft nicht.“ Und er wünscht seinen Lesern: „Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“ Für unsere Seele gibt es nur einen einzigen sicheren Platz. Wenn wir dem Schöpfer des Himmels und der Erde im Stillen begegnen und ihm unser Leben im Glauben anbefehlen. | PK

DU ABER BIST EIN GOTT, DER VERGIBT.
VOLL LIEBE UND ERBARMEN BIST DU, VOLL
GEDULD UND VON GRENZENLOSER GNADE.
DU HAST SIE NICHT IM STICH GELASSEN.

NEHEMIA 9,17



FEBRUAR

MO	1	05	8	06	15	07	22	08
DI	2		9		16		23	
MI	3		10		17		24	
DO	4		11		18		25	
FR	5		12		19		26	
SA	6		13		20		27	
SO	7		14 Valentinstag		21		28	

Unter Nehemia kehrten etwa 445 v. Chr. einige Tausend Israeliten aus der Gefangenschaft in Babylon zurück in ihre alte Heimat. Sie erkennen, dass sie Gott trotz aller Schwierigkeiten nie im Stich gelassen hat, sie sehen und feiern ihn als einen Gott, der vergibt. Diese Sicht unterscheidet auch den christlichen Glauben von allen Religionen.

Nirgendwo sonst hören wir von einem Gott, der vergibt. Alle Religionen fordern mehr oder weniger, dass man sich durch eigene Leistung „bessert“ und vielleicht einem höheren Wesen dadurch angenehm erscheint. Wenn wir sagen, dass der biblische Gott Menschen begegnet, dann auf der Basis der Vergebung. Das kann man gar nicht selbst

machen. Niemand kann das Rad der Zeit zurückdrehen und Dinge reparieren, die längst vorbei sind. Außer Gott. Er kann Vergangenes und Gegenwärtiges vergeben, heilen, gut machen, weil Jesus Christus am Kreuz eine ewige, über alle Zeit erhabene Vergebung bewirkt hat. Sein einzigartiges Opfer wiegt alles auf.

ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND
DAS LEBEN. WER AN MICH GLAUBT,
WIRD LEBEN, AUCH WENN ER STIRBT.

JOHANNES 11,25

MO	1	09	8	10	15	11	22	12	29	13
DI	2		9		16		23		30	
MI	3		10		17		24		31	
DO	4		11		18		25			
FR	5		12		19		26			
SA	6		13		20		27			
SO	7		14		21		28	Beginn Sommerzeit (+1h)		

Jetzt blüht die Natur auf. Unter den noch verstreuten Schneewechten brechen Blumen hervor, als wollten sie uns ihre Vitalität beweisen. Sie lassen sich nicht aufhalten, den Frühling zu verkünden. Das erinnert uns an die unerschütterliche Hoffnung der Auferstehung. Ja, wer an Jesus glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist. So hat

es Jesus der Martha in Bethanien versprochen, bevor er ihren Bruder von den Toten auferweckte. Ihrem Glauben folgte der Beweis. Viele Christen haben diesen Glauben nicht mehr. Doch „*Wenn wir allein in diesem Leben auf Christus gehofft haben, so sind wir die elendesten von allen Menschen*“; schreibt der Apostel Paulus. Wir können und sollen

unbeirrt daran festhalten, dass unser Leben weitergeht. Jesus, der ohne Sünde war, hat sich für unsere Fehler bestrafen lassen. So konnte er jedem, der ihm vertraut, seine eigene unaufhaltsame Lebenskraft verleihen, ihn in seine Auferstehung mit hineinnehmen und ihm ewiges Leben schenken. Glauben wir ihm!



GOTT ABER KANN EUCH JEDE
 GNADE ÜBERREICHLICH GEBEN,
 DAMIT IHR IN ALLEN DINGEN
 ALLEZEIT GENUG HABT.

2. KORINTH 9,8



APRIL

MO		5 Ostermontag	14	12	15	19	16	26	17
DI		6		13		20		27	
MI		7		14		21		28	
DO	1	8	13	15		22		29	
FR	2 Karfreitag (D,CH)	9		16		23		30	
SA	3	10		17		24			
SO	4 Ostersonntag	11		18		25			

Durch die schwierigen Umstände der vergangenen 12 Monate sind Urlaubsreisen innerhalb des eigenen Landes immer beliebter geworden. Viele zog es dabei in die Berge, wo sie, fernab von Hotelburgen und Massentourismus, in vielleicht manchmal sehr einfachen Unterkünften, die Schönheit der Natur ganz neu entdecken

konnten. Es zeigt, dass Ruhe, Erholung und Zufriedenheit nicht von äußeren Bequemlichkeiten abhängig sind. – In unserer Bibelstelle spricht Paulus über ein sehr ähnliches Thema. Anstatt das Glück im Anhäufen irdischen Reichtums zu suchen, lenkt er unseren Blick auf Gott, der, wie es an einer anderen Stelle einmal heißt,

der Geber „*jeder guten Gabe und jedes vollkommenen Geschenks*“ ist. Glück und Zufriedenheit ist somit nicht in materiellem Wohlstand, sondern in der Gemeinschaft mit Gott zu finden. Seine überreiche Gnade möchte uns alles schenken, was wir für ein erfülltes Leben brauchen, damit wir „*in allen Dingen allezeit genug haben*“. | TS

WER IM SCHUTZ DES HÖCHSTEN
WOHNT, BLEIBT IM SCHATTEN
DES ALLMÄCHTIGEN.

PSALM 91,1



MO	3	18	10	19	17	20	24 Pfingstmontag	21	31	22
DI	4		11		18		25			
MI	5		12		19		26			
DO	6		13 Chr. Himmelf., Vatertg. (D)		20		27			
FR	7		14		21		28			
SA	1 Staatsftg. (A), T. d. Arbeit	17	8		22		29			
SO	2	9 Muttertag	16		23 Pfingstsonntag		30			

Die junge Löwendame in der Serengeti wurde aufmerksam, als wir uns ihr mit unserer Kameraausrüstung langsam näherten. Wir wollten sie natürlich nicht von ihrem Lieblingsplatz aufschrecken, wo sie in einer beneidenswerten Sicherheit ruhte wie „im Schatten des Allmächtigen“. Im Gegensatz zum „König der Tiere“, neigen wir

ja eher zur Ängstlichkeit. Zum Beispiel in diesem Augenblick, als es galt, im entscheidenden Moment auf den Auslöser zu drücken, ohne die Löwendame allzu sehr zu reizen. Ihre beeindruckende Statur und Gelassenheit erinnerten mich dann doch an den Anfang des Psalms 91. Wer Jesus in sein Leben aufgenommen hat, dessen Herr

und Hirte ist der „Löwe Judas“, wie er in der Bibel genannt wird. Wer sollte sich mit ihm anlegen, der mich beschützt? Er hat überwunden, was zwischen Gott und mir stand, eine ewige Kluft. Er ist mutig in den Riss getreten, der das Kreuz für ihn bedeutete. Er hat sich als Held aller Helden erwiesen. In seinem Schatten kann ich ruhen. | PK



IN MEINER BEDRÄNGNIS HAST DU
MIR WEITEN RAUM GESCHAFFEN.
SEI MIR GNÄDIG UND HÖRE MEIN GEBET!

PSALM 4,2

JUNI

MO		7	23	14	24	21	25	28	26
DI	1	22	8	15		22		29	
MI	2		9	16		23		30	
DO	3 Fronleichnam (A)		10	17		24			
FR	4		11	18		25			
SA	5		12	19		26			
SO	6 Vatertag (CH)		13 Vatertag (A)	20		27			

Die Morgensonne über der Bucht der Äußeren Hebriden Schottlands lässt dort, wo vor kurzer Zeit noch Finsternis herrschte, die Farben des Meeres, des Strandes und der grünen Wiesen vital und positiv erstrahlen. Die Bibel verwendet so eine Metapher für einen König, der Gott fürchtet und gerecht handelt. Er wäre „*wie das Licht des Morgens,*

wenn die Sonne aufgeht“ (2.Samuel 23,4). Denken wir an den wahren König Israels, Jesus Christus. Wo er einem Menschen begegnet, weicht die beengende Finsternis der Sinnlosigkeit und des blinden Suchens einem neuen, positiven Leben. Ein weiter Raum tut sich auf, mit einem Horizont in unendlicher Ferne. Der deutsche Predi-

ger Johannes Goßner (1773 – 1858) schrieb: „*Darum sagt Paulus: Alles ist euer. Wenn nur Christus in uns ist. Das sei also deine Sorge, dass Er in dir ist.*“ Bitten Sie Gott, dass Jesus in ihr Leben kommt, nehmen Sie die Ver-söhnung durch sein Werk am Kreuz persönlich an und die Morgensonne wird auch in Ihrem Leben aufgehen.



ALLES HAST DU MIT WEISHEIT
GEMACHT, DIE ERDE IST VOLL
VON DEINEN GESCHÖPFEN.

PSALM 104,24



JULI	MO	5	27	12	28	19	29	26	30
	DI	6		13		20		27	
	MI	7		14		21		28	
	DO	1	26	8		22		29	
	FR	2		9		23		30	
	SA	3		10		24		31	
	SO	4		11		18		25	

Das schottische Hochlandrind ist die älteste registrierte Tierrasse. Wir halten es lieber für einen Beweis der Kreativität Gottes, als für ein Zufallsprodukt der Jahrmillionen. Rührende Fernsehserien befassen sich damit, dass Kinder ihre unbekanntesten Eltern oder Großeltern suchen. Nach spannender Recherche, kommt es im Fi-

nale regelmäßig zu emotional aufgeladenen Szenen der Begegnung, Umarmungen, Tränen der Freude. Ähnlich geht es Menschen, die zu Gott finden. Manchmal nach einer Odyssee der Suche nach Sinn. Ein Durchbruch zum Glauben an einen Schöpfer, ja mehr noch, an meinen Schöpfer, zu dem ich „*lieber Vater*“ sagen kann, ist ein

großartiges Ereignis. Gott wartet auf diese Entscheidung eines Menschen und wenn sie fällt, dann gibt es ein Fest im Himmel. Der große Unterschied ist, dann zu wissen: Ich bin gewollt, geschaffen und geliebt. Ich bin kein Zufallsprodukt von 500 Millionen Jahren evolutionärer Entwicklung, sondern habe einen Vater im Himmel.



FÜHRE MICH AUF DEN FELSEN,
DER MIR ZU HOCH IST! DENN
DU BIST MEINE ZUFLUCHT.

PSALM 61,3-4

AUGUST

MO	<u>2</u>	<u>31</u>	<u>9</u>	<u>32</u>	<u>16</u>	<u>33</u>	<u>23</u>	<u>34</u>	<u>30</u>	<u>35</u>
DI	<u>3</u>		<u>10</u>		<u>17</u>		<u>24</u>		<u>31</u>	
MI	<u>4</u>		<u>11</u>		<u>18</u>		<u>25</u>			
DO	<u>5</u>		<u>12</u>		<u>19</u>		<u>26</u>			
FR	<u>6</u>		<u>13</u>		<u>20</u>		<u>27</u>			
SA	<u>7</u>		<u>14</u>		<u>21</u>		<u>28</u>			
SO	1 Nationalfeiertag (CH) <u>30</u>	8	15 Mariä Himmelfahrt (A)	22	29					

„Tre Cime“, die „Drei Zinnen“, zählen durch ihre senkrechten Felswände zu einem populären Ziel für Free-Climber. Als ich letzten Sommer in den Dolomiten war, beobachtete ich zwei Kletterer, die stundenlang mit den überhängenden Passagen, der von Alexander Huber gesetzten Route „Pan Aroma“, kämpften. Während ihrer Zeit in der Wand gab es

sicherlich Momente, wo „der Felsen zu hoch“ und der Weg zu schwer erschien. In Psalm 61 drückt der Verfasser, im übertragenen Sinne, dieselbe Empfindung aus. Es gibt Herausforderungen und Probleme, die wir nicht alleine „erklimmen“ können und auf Hilfe angewiesen sind. Einer dieser „Felsen“ befand sich vor 2.000 Jahren vor den Toren der

Stadt Jerusalem. Eigentlich war es nur ein kleiner Hügel, aber dort auf Golgatha vollbrachte Jesus durch seinen stellvertretenden Tod etwas, das kein Mensch hätte erreichen können – die Versöhnung zwischen Gott und Mensch. So wurde Jesus zu unserer Zuflucht, indem er uns auf den „Felsen“ führte, der uns selbst zu hoch gewesen wäre. | TS



NUR AUF GOTT VERTRAUT STILL
MEINE SEELE, DENN VON IHM
KOMMT MEINE RETTUNG.

PSALM 62,2



SEPTEMBER	MO	6	36	13	37	20	38	27	39
	DI	7		14		21		28	
	MI	1	35	8		22		29	
	DO	2		9		23		30	
	FR	3		10		24			
	SA	4		11		25			
	SO	5		12		26			

Der etwas renovierungsbedürftig anmutende Leuchtturm Eilean Glas auf der Isle of Scalpay hat in aller Bescheidenheit Geschichte geschrieben. War er doch im Jahr 1789, als man das erste Mal seine Scheinwerfer anwarf, einer der ersten Leuchttürme Schottlands. In den Jahrhunderten half er unzähligen Schiffen, sicher zu

navigieren. Philip Paul Bliss war einer der bekanntesten US-amerikanischen Komponisten von Erweckungsliedern. Er verfasste 1871 das Lied *“Let the Lower Lights Be Burning“*. Anna Thekla von Welings übersetzte den Refrain so: *„Lasst die Küstenfeuer brennen, lass sie leuchten weit hinaus, denn sie zeigen manchen Schiffer sicherlich den Weg nach*

Haus.“ Ich erinnere mich an eine sehr betagte christliche Freundin, die immer wieder dieses Lied hören wollte. Sie selbst war, durch ihren beständigen Glauben, wie der alte Leuchtturm von Eilean Glas, ein Licht für Suchende. Lasst uns gerade in stürmischen Zeiten auf die Signale der Gnade Gottes und seines Wortes achten. | PK

WER ABER AUF MICH HÖRT,
WIRD OHNE ANGST IN FRIEDEN
UND SICHERHEIT LEBEN.

SPRÜCHE 1,33



OKTOBER	MO	4	40	11	41	18	42	25	43
	DI	5		12		19		26 Nationalfeiertag (A)	
	MI	6		13		20		27	
	DO	7		14		21		28	
	FR	1	39	8		22		29	
	SA	2		9		23		30	
	SO	3 Tag der Deutschen Einheit (D)	10		17		24		31 Reformationst. (D), Winterzeit (-1h)

Es gibt Zeiten, da erscheint uns jede Form von Not abstrakt. Alles läuft bestens. Guter Job, halbwegs fitter Körper und eine tolle Familie. Doch im Nu kann sich eine dieser vermeintlich sicheren Säulen des Lebens als Kartenhaus erweisen, das droht, plötzlich in sich zusammenzufallen. Wenn der Job gekündigt wird, man eine bedrohliche

Diagnose bekommt, Nöte in Partnerschaft und Familie auftauchen. Was dann mit den schönen Bibelversen? Dann kann man eine Form von Ruhe, Sicherheit und Mut erfahren, die unabhängig von den äußeren Umständen ist. Nicht der bürgerliche Wohlstand hält uns dann aufrecht, sondern die Kraft Gottes, der sich für seine Leute ver-

bürgt hat. So sehen wir etwa bei verfolgten Christen das Phänomen, dass sie in ihrem Glauben immer mehr gestärkt werden, statt an Gott zu zweifeln. Die Frage ist, ob man jemals von Gottes Angebot erfahren und es angenommen hat. Jesus sagt selbst: „Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür auftut, zu dem werde ich kommen.“



KOMMT HER ZU MIR ALLE, DIE IHR
MÜHSELIG UND BELADEN SEID.
ICH WERDE EUCH RUHE GEBEN.

MATTHÄUS 11,28

NOVEMBER

MO	1 Allerheiligen (A)	44	8	45	15	46	22	47	29	48
DI	2		9		16		23		30	
MI	3		10		17		24			
DO	4		11		18		25			
FR	5		12		19		26			
SA	6		13		20		27			
SO	7		14		21		28 1. Advent			

Der Text in Matthäus 11,28 wendet sich an alle „*Mühseligen und Beladenen*“ und verspricht ihnen Ruhe. Er folgt auf ein Gebet, in dem Jesus für Menschen dankt, die ihn und seine Wahrheit erkannt haben. Er lädt sie ein, bei ihm Ruhe zu finden. Mühe und Last werden dabei nicht weggezäubert. Das christliche Leben ist kein Ener-

gy-Drink. Vielleicht gibt es sogar mehr Herausforderungen, als in einem Leben ohne Gott. Aber der Schlüssel ist, im Glauben zu ruhen. Alles, was mich belastet, wird sekundär im Hinblick auf eine Ewigkeit mit dem wunderbaren, großartigen, liebevollen und unbegreiflichen Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Apostel

Paulus schreibt an seine Freunde in Rom, er sei überzeugt, dass „*die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen, wenn wir an die Herrlichkeit denken, die Gott bald sichtbar machen und an der er uns teilhaben lassen wird.*“ Diese Hoffnung ist keine leere Jenseitsvertröstung, sie ist das Ergebnis einer persönlichen Beziehung zu Gott. | PK

LASS MICH AM MORGEN DEINE
 GNADE ERFAHREN, DENN ICH
 VERTRAUE AUF DICH. ZEIGE MIR
 EINEN WEG, DEN ICH GEHEN SOLL.

PSALM 143,8



DEZEMBER

MO	6	49	13	50	20	51	27	52
DI	7		14		21		28	
MI	1	48	8 Mariä Empfängnis (A)	15	22		29	
DO	2		9		23		30	
FR	3		10		24 Heiliger Abend		31 Silvester	
SA	4		11		25 Christtag			
SO	5 2. Advent		12 3. Advent		19 4. Advent		26 Stefanitag	

Das christliche Abendland ist davon geprägt, nicht mehr nach Gott zu fragen. Wer solches tut, wird bestenfalls belächelt, schlimmstenfalls bedroht. Im Psalm 143 lesen wir, wie jemand darauf baut, von Gott geführt zu werden. Er empfindet das als Gnade, als Geschenk. Und zwar in einer Zeit der Verfolgung, in der man ja dringend

wissen muss, wohin. Der Autor, Israels König David, konnte davon buchstäblich ein Lied singen und die Führung Gottes war tatsächlich sein Wegweiser. Die von den Nazis verfolgte und das KZ überlebende Holländerin Corrie ten Boom fragte einmal: „Ist das Gebet dein Steuerrad oder dein Ersatzreifen?“ Ihr Weg wurde „Ein Leben im

Dienst von Glaube und Versöhnung“, wie der Untertitel eines ihrer zahlreichen Bücher lautet. Jesus war ihre Orientierung und sie ist vielen Christen ein großes Vorbild geworden. Wenn ich auf das nächste Jahr vorausschaue, habe ich eine Bitte: „Herr, zeige mir deinen Weg“. Das ist die beste Navigation durch alles was kommt.

Zu einem Leben in der Gemeinschaft mit Gott gibt es nur einen Weg. Aber jeder Mensch wird auf diesem Weg anders geführt. Dabei haben sich die **VIER FOLGENDEN SCHRITTE ALS EINE HILFREICHE LEITLINIE** erwiesen.

1 GOTT LIEBT SIE. ER HAT SIE GESCHAFFEN UND WILL, DASS SIE EINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG ZU IHM HABEN.

GOTT LIEBT SIE – *Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Johannes 3,16)*

Gott möchte, dass Sie ihn kennen lernen – *Gott ist treu. Er hat euch berufen zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn. (1. Korinther 1,9)*

Aber warum erfahren viele Menschen diese persönliche Beziehung zu Gott nicht?

2 DIE GEMEINSCHAFT MIT GOTT IST DURCH DIE SÜNDE DES MENSCHEN ZERSTÖRT. DESHALB KANN ER GOTTES LIEBE NICHT ERFAHREN.

WAS IST SÜNDE? – Der Sinn des Lebens ist, in Gemeinschaft mit Gott zu leben. Der Mensch meint aber, sein Leben ohne Gott meistern zu können. Er lehnt sich gegen Gott auf oder ist ihm gegenüber gleichgültig. Diese Haltung nennt die Bibel Sünde. Sie führt zu einem falschen Verhältnis zum Mitmenschen und zu sich selbst. Verdeckte und offensichtliche Verfehlungen im zwischenmenschlichen Bereich haben ihre Wurzel in der zerstörten Beziehung zu Gott. – *Alle haben gesündigt und können nicht vor Gott bestehen. (Römer 3,23)*

WAS SIND DIE FOLGEN DER SÜNDE? – *Eure Sünden scheiden euch von eurem Gott. (Jesaja 59,2)* Die Bibel bezeichnet das als geistlichen Tod – *Die Folge der Sünde ist der Tod. (Römer 6,23)* Gott ist heilig. Der Mensch ist sündig. Zwischen beiden besteht eine tiefe Kluft. Der Mensch versucht durch eigenes Bemühen, durch gutes Leben, Philosophie, Religiosität oder Mitmenschlichkeit, diese Kluft zu überbrücken. Doch alle Anstrengungen sind vergeblich, weil sie das Kernproblem der Sünde nicht lösen. Der dritte Punkt zeigt uns die Antwort auf dieses Problem.

3 JESUS CHRISTUS IST GOTTES WEG AUS DER SÜNDE. NUR DURCH IHN KANN DER MENSCH EINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG ZU GOTT FINDEN.

JESUS CHRISTUS IST FÜR UNS MENSCH GEWORDEN – Schon die Propheten kündigten einen Retter an (*Jesaja 9,5; Micha 5,1*). Jesus ist dieser von Gott versprochene Retter. Er wurde Mensch, lebte auf dieser Erde und verkündigte durch sein Reden und Handeln die Herrschaft Gottes (*Philipper 2,7; Markus 1,15*). Er lebte ohne Sünde, das heißt in ständiger Gemeinschaft mit dem Vater. (*Hebräer 4,15; Johannes 10,30*) – *Jesus sagt: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich. (Johannes 14,6)* Gott selbst hat durch sein Handeln die Kluft überbrückt, die uns von ihm trennt. Er sandte seinen Sohn Jesus Christus, der für uns starb. Dadurch können wir jetzt Vergebung und einen echten Neuanfang erfahren.

JESUS CHRISTUS STARB STELLVERTRETEND FÜR UNS – Er starb, um die Trennung zwischen Gott und Mensch zu beseitigen. Der Schuldlose starb für die Schuldigen, um ihnen den Weg zu Gott freizumachen. (*1. Petrus 3,18*) – *Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)*

JESUS IST VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN – *Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dessen sind wir alle Zeugen. (Apostelgeschichte 2,32)* – Seine Auferstehung bestätigt, dass er Gottes Sohn ist (*Römer 1,4*), dass Gott bereit ist, uns zu vergeben (*Apostelgeschichte 13,34*), und wir seine Gegenwart und Hilfe heute erfahren können (*Johannes 14,1*). Aber diese drei Punkte nur zu kennen, reicht nicht aus...

4 WIR KÖNNEN GEMEINSCHAFT MIT GOTT FINDEN, WENN WIR JESUS CHRISTUS ALS UNSEREN HERRN UND ERLÖSER ANNEHMEN.

All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden. (Johannes 1,12) – Gemeinschaft ist Gottes Geschenk und wird erlebt, wenn wir Jesus vertrauen. Dazu gehört, dass wir Gott unsere Schuld eingestehen und ihm die Führung unseres Lebens anvertrauen.

Jesus spricht: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem will ich eintreten. (Offenbarung 3,20) Es genügt nicht, diesen Aussagen nur gedanklich oder gefühlsmäßig zuzustimmen. Ein bewusstes Ja dazu ist notwendig.

DAS ICH IM MITTELPUNKT DES LEBENS – Dieser Mensch bestimmt sein Leben selbst, auch wenn er sich als Christ bezeichnet. Christus ist am Rande oder außerhalb seines Lebens. Wenn die Lebensbereiche, wie Freundschaft, Beruf und Freizeit, vom Ich beherrscht sind, führt das oft zu Unzufriedenheit, Enttäuschung und Sinnlosigkeit.

JESUS CHRISTUS IM MITTELPUNKT DES LEBENS – Wenn der Mensch Gottes Vergebung angenommen hat und Christus jeden Bereich seines Lebens unterstellt, dann wird das Leben dieses Menschen von Christus bestimmt. In dieser engen Gemeinschaft mit Gott erfährt er zunehmend ein sinnerfülltes Leben. Welche Lebenseinstellung trifft am ehesten auf Sie zu? Was würden Sie bevorzugen? Im Folgenden wird erklärt, wie ein Leben mit Jesus Christus im Mittelpunkt beginnen kann:

SIE KÖNNEN JETZT IHR LEBEN BEWUSST JESUS CHRISTUS ANVERTRAUEN – Dies ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg mit Gott. Gott kennt Sie. Ihm kommt es nicht auf gut formulierte Worte an, sondern auf Ihre ehrliche Einstellung. Folgendes Gebet ist eine Möglichkeit, Ihr Vertrauen zu Gott auszudrücken:

Vater im Himmel, mir ist klar geworden, dass ich mein Leben selbst bestimmt habe und von dir getrennt bin. Vergib mir meine Schuld. Danke, dass du meine Sünden vergeben hast, weil Christus für mich gestorben und mein Erlöser geworden ist. Herr Jesus, bitte übernimm die Herrschaft in meinem Leben und verändere mich so, wie du mich haben willst.

Entspricht dieses Gebet Ihrem Verlangen? Wenn ja, dann können Sie es jetzt zu Ihrem eigenen Gebet machen, und Jesus wird, so wie er es versprochen hat, in Ihr Leben kommen. Möchten Sie das tun? Jesus ermutigt uns: *Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. (Matthäus 7,7)*

WAS GESCHIEHT, WENN SIE IHR LEBEN JESUS CHRISTUS ANVERTRAUEN?

- » Jesus Christus wird Herr über Ihr Leben. (Johannes 20,28)
- » Er vergibt Ihnen Ihre Sünden. (Kolosser 1,14)

- » Er schenkt Ihnen Geborgenheit, Freude und Hoffnung. (Römer 14,17)
- » Sie werden ein Kind Gottes und dürfen zu Gott „Vater“ sagen. (Matthäus 6,9)
- » Sie erfahren die Kraft des Heiligen Geistes. (Apostelgeschichte 2,38)
- » Sie haben ein sinnerfülltes Leben, für das Gott Sie geschaffen hat. (Johannes 10,10)

GEWISSHEIT DES EWIGEN LEBENS IN GEMEINSCHAFT MIT GOTT – Gott hat uns, in seinem Sohn, ewiges Leben gegeben. – *Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. (1. Johannes 5,12)*

PRAKTISCHE HINWEISE FÜR EIN LEBEN MIT CHRISTUS

Das christliche Leben ist ein Wachstumsprozess. Ihre Beziehung zu Christus vertieft sich, wenn Sie ihm in Ihrem Leben immer mehr vertrauen. Dazu einige Ratschläge:

- » Versuchen Sie Ihr Leben als Christ nicht aus eigener Kraft zu leben, sondern leben Sie fröhlich und zuversichtlich aus der Kraft des Heiligen Geistes. Danken Sie täglich für die Vergebung, die Ihnen in Jesus Christus zugesprochen ist.
- » Machen Sie Ihren Glauben nicht von Temperament, Gefühlen und wechselvollen Erfahrungen abhängig. Diese sind nicht ausschlaggebend. Entscheidend ist die Verheißung Gottes in seinem Wort. Der Christ lebt im Glauben. Setzen Sie Ihr Vertrauen auf die Glaubwürdigkeit Gottes und die Zusagen der Bibel.
- » Lesen Sie täglich einen Abschnitt aus der Bibel. Beginnen Sie zum Beispiel mit dem Johannesevangelium. Nehmen Sie dazu eine Bibellesehilfe zur Hand.
- » Beginnen und schließen Sie den Tag mit Gebet. Bleiben Sie im Gespräch mit Gott. Jede Freundschaft will gepflegt werden, auch die Gemeinschaft mit Gott.
- » Suchen und pflegen Sie den Kontakt mit anderen Christen.
- » Behalten Sie Ihren Glauben nicht für sich, sondern lassen Sie andere Menschen an Ihrem neu gefundenen Leben mit Christus teilhaben.
- » Gott ist treu. Er hat Sie berufen zur Gemeinschaft mit Jesus Christus, Ihrem Herrn.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben oder Kontakt suchen, dann freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen und die **ANTWORTKARTE AUF DER KALENDERRÜCKSEITE** ausfüllen.

KALENDER 2022

1	M 3 10 17 24 31 D 4 11 18 25 M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 F 7 14 21 28 S 1 8 15 22 29 S 2 9 16 23 30	2	M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 M 2 9 16 23 D 3 10 17 24 F 4 11 18 25 S 5 12 19 26 S 6 13 20 27	3	M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 31 F 4 11 18 25 S 5 12 19 26 S 6 13 20 27	4	M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 M 6 13 20 27 D 7 14 21 28 F 1 8 15 22 29 S 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24	5	M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 31 M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 F 6 13 20 27 S 7 14 21 28 S 1 8 15 22 29	6	M 6 13 20 27 D 7 14 21 28 M 1 8 15 22 29 D 2 9 16 23 30 F 3 10 17 24 S 4 11 18 25 S 5 12 19 26
7	M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 M 6 13 20 27 D 7 14 21 28 F 1 8 15 22 29 S 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24 31	8	M 1 8 15 22 29 D 2 9 16 23 30 M 3 10 17 24 31 D 4 11 18 25 F 5 12 19 26 S 6 13 20 27 S 7 14 21 28	9	M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 F 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24 S 4 11 18 25	10	M 3 10 17 24 31 D 4 11 18 25 M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 F 7 14 21 28 S 1 8 15 22 29 S 2 9 16 23 30	11	M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 F 4 11 18 25 S 5 12 19 26 S 6 13 20 27	12	M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 F 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24 31 S 4 11 18 25

**WICHTIG IST,
DASS MAN
NICHT AUFHÖRT
ZU FRAGEN.**

ALBERT EINSTEIN

UNSERE EMPFEHLUNGEN



Life More 52 € 14,90

Woche für Woche gut beginnen. Die neue Ausgabe des beliebten Andachtsbuchs mit wunderschönen Landschaftsaufnahmen und inspirierenden Texten von C.H. Spurgeon. Ein innovatives Konzept in hochwertiger Ausführung und handlichem Format.



Life More Cards € 14,90

Die besten 52 Panoramabilder als zeitlose, spiralisierte Postkartensammlung zum Aufstellen, Abtrennen und Verschicken.



Life More Art € 1,90

Eine ganz neue Grußkartenserie auf hochwertigem Künstlerpapier mit passendem Kuvert. 12 tolle Motive im Aquarellstil. Ideal für Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachtsgrüße etc.



Life More Books € 12,90 / € 1,00

„Der kleine Stern“ bringt Augen und Herzen zum Leuchten. – Ein berührendes evangelistisches Kinderbuch zum Schenken, Lesen und Vorlesen. Als Geschenkband oder Pocket-Version erhältlich.

WEITERE LIFE-IS-MORE PRODUKTE & BESTELLUNG AUF: WWW.LIFE-IS-MORE.SHOP

IMPRESSUM

KONZEPT & DESIGN Timothy Simpson
TEXTE Peter Krakovsky, Timothy Simpson
GOTT PERSÖNLICH KENNEN LERNEN Campus für Christus
LEKTORAT Gudrun Simpson
PAPIER GMUND Bauhaus Dessau weiß
DRUCK BasseDruck GmbH, 58121 Hagen – www.bassedruck.de
ISBN-NUMMER 978-3-903283-21-3
COPYRIGHT Life-is-More e.V.
SPENDENKONTO Life-is-More e.V., AT66 1400 0012 1081 0109

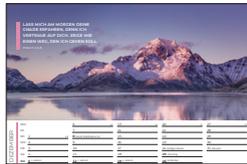
NACHHALTIG PRODUZIERT:

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C011912

GEDRUCKT AUF:

WIR DRUCKEN AUS ÜBERZEUGUNG BEI:

seit 1902



JESUS CHRISTUS SPRICHT: SEID BARMHERZIG, WIE AUCH EUER VATER BARMHERZIG IST

LUKAS 6,36 – JAHRESLOSUNG 2021

Barmherzigkeit. Ein unmodernes Wort. Heute könnte man auch Empathie dazu sagen. Mitleidig und mitfühlend sein, an den anderen denken. Eine unmoderne Haltung. Gott fordert uns auf, den Menschen mutig zu zeigen, dass es auch anders geht. Wenn wir so handeln, wie Jesus es tun würde, ist das der beste Beweis, dass man nicht nur dem Namen nach Christ ist.

ABSENDER

NAME

ADRESSE

PLZ

ORT

E-MAIL

SENDEN SIE MIR BITTE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH:

- NÄHERE INFORMATIONEN
- EIN JOHANNES-EVANGELIUM
- INFORMATIONEN ÜBER VERANSTALTUNGEN IN MEINER NÄHE
- AUCH 2022 DEN LIFE-IS-MORE PANORAMAKALENDER

Sie können obiges Angebot auch kostenfrei auf www.antwortkarte.info unter Eingabe der ID-Nummer (siehe Adressfeld) bestellen.

BITTE
AUSREICHEND
FRANKIEREN

**Kontakt
Kontakt**

**Adresse
Adresse
Adresse**

**Zusatzinfo
Zusatzinfo**